Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.
Herausgegeben
von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XXVI. Jahrg. September 1900. No. 17 u. 18.

Uebersicht der Fulgoriden Japans.

Von Dr. Shonen Matsumura (T. M.), z. Zt. Berlin.

(Fortsetzung und Schluss.)

Subfam. Delphacida Stål.

Stenocranus Fieb.

S. minutus Fabr.

Fulgora minuta Fabr., Ent. Syst. IV, 6, 20 (1794).
Delphax lineola Germ., Mag. d. Ent. III, p. 209, 1.
Delphax longifrons Bohem., Nya Sv. Hom., K. Vet.-Ak. Handl. p. 42 (1847).

Heimat: Japan (Sapporo); Europa.

Chlorionidea Löw.

C. testacea n. sp.

♂ Schalgelb. Scheitel und Gesicht schmutziggelb, bei einigen Exemplaren an den Seiten der Scheitelgrübchen braungelb. Der Hinterrand des Scheitels in der Mitte ein wenig ausgebuchtet, hier beginnt der Mittelkiel. Mittelkiel und Seitenkiele der Stirn braun, ihre Zwischenräume mit schwarzbraunen Striemen. Rostrum an der Spitze schwarz, mit gelbbraunen Hohlborsten. Antennen ziemlich lang mit braunen kurzen Härchen besetzt, das warzenförmige Endglied braun mit schmutziggelber Borste. Durch die Mitte des Pronotum, des Scutellum und des Abdominalrückens verläuft eine helle Strieme. An jeder Seite des Pronotum verläuft eine den Vorderrand nicht ganz erreichende braune Strieme; die Seitenkiele des Scutellum gelbbraun, Abdomen an den Seiten ockergelblich. Beine schmutziggelb, Klauen rotbraun. Decken durchsichtig, die braunpunktierten Nerven schmutziggelb, nach der Spitze zu braun. Genitalapparat länglich, der obere Ausschnitt mit dem unteren Seitenrande eine stumpfe Spitze bildend, der untere Rand halbkreis-

förmig ausgeschnitten, Griffel divergierend aufgebogen, nahe an der Wurzel an der Seite mit einem kurzen gelbbraunen Zahn, nahe der Spitze an der Aussenseite auch mit einem kleinen Zahn, Spitze nach aussen ein wenig gekrümmt und von dunkler Farbe. Afterröhre sehr gross, oblong, Afterstielchen eiförmig, ziemlich dick, am Unterrande der Afterröhre befinden sich 2 lange rotbraune Dornen, deren Wurzel sehr dick ist und deren Spitze die Wurzel des Griffels erreicht.

♀. Scheitel, Gesicht, Pronotum und Scutellum gelbbraun, bei einigen Exemplaren Scheitel und Gesicht blutrot. Das vierte Abdominalsegment ·am Rücken mit 2 schwarzen Punkten, Nebenplatten des Genitalapparates weisslichgelb, schmal, scharf gespitzt. Legescheide braun, die Spitze und an den Seiten gelblich. After klein, der Vorderrand stumpfwinkelig, der Hinterrand in der Mitte ausgebuchtet.

Länge 2.6—3 mm, bis zur Spitze der Elytren 4—4.8 mm.

Heimat: Japan (Akashi an Littoralpflanzen und Gifu an niederen Pflanzen).

Conicoda n. g.

Scheitel schmal kegelförmig hervortretend, mit 3 an der vorderen Spitze verschmolzenen scharfen Längskielen, die Seitenkiele aus- und abgebogen, Vorderrand schmal abgerundet und von halber Breite des Hinterandes, dieser in der Mitte ein wenig stumpfwinkelig ausgebuchtet. Stirn langoval, zwischen den Augen am breitesten, der den Clypeus nicht ganz erreichende Mittelkiel ziemlich scharf, am Stirngipfel mehr oder weniger gegabelt und dadurch ein kleines Grübchen umschliessend. Stirngipfel an den Seiten vertieft, Seitenkiele ziemlich scharf und ausgebogen; Clypeus durch eine tiefe Furche von der Stirn getrennt. Die Kiele des Clypeus schmal, Rostrum kurz, nur die Mittelcoxen erreichend. Wurzelglied der dicken Antennen kurz und länger als breit, das zweite Glied 2 mal länger als das Wurzelglied und allmählich nach der Spitze hin sich verdickend, das dritte (meist warzenförmige) Glied walzenförmig, mit sehr langer Endborste versehen. Pronotum kürzer als der Scheitel, mit 3 scharfen Kielen, die Seitenkiele mehr oder weniger nach vorwärts convergierend. Scutellum mit 3 scharfen Kielen, deren mittlerer die Spitze erreicht. Decken länger als der Hinterleib mit einem oder zwei gewölbten Höckerchen versehen; der erste und dritte Sektor gegabelt, der erstere am Ende. Der dritte Endnerv einmal und der fünfte 2 mal gegabelt. Der erste Sector im Flügel

mündet im Vorderrande und ist mit dem zweiten Sektor durch einen dicken Winkelnerven verbunden, von dessen Ecke ein einfacher Nerv zur Flügelspitze ausgeht. Der zweite und dritte Sektor vereinigen sich nahe der Wurzel und der vereinigte Nerv sendet einen 2 mal gegabelten Nerv zur Flügelspitze, der 4 te, 5 te, 6 te und 7 te einfach. Clavus gekörnt.

Conicoda graminea n. sp.

Grasgrün bis gelblichgrün, Scheitel, Wangen, Clypeus und der untere Rand der Stirn schwarzbraun; Stirn braun, nur in der Mitte etwas heller; Antennen schmutziggelb, an der Spitze des Wurzelgliedes pechschwarz umrandet, das 2 te Glied nahe der Mitte mit einem schräg gerichteten dunklen Strich, die Spitze braun gekörnt. Pronotum bei einigen Exemplaren etwas dunkelbraun, besonders am Vorderrande, die Seitenkiele deutlich nach dem Vorderrande hin ein wenig convergierend. Brust dunkelbraun, Bauch und Beine schalgelb, die blattartigen Anhänge der Hintertarsen und die Klauen braun. Decken matt schmutziggelb, nur an der Wurzel mit einem Fleck, in der Mitte eine breite unregelmässige Querbinde, 2 oder 3 Fleckchen im Apicalvorderrande und 3 im Apicalfelde hyalin. In der Mitte der erwähnten hyalinen Binde befindet sich ein schwarzbraunes Höckerchen. Wurzel und einige Theile des Corium dunkel. Nerven vorwiegend gelblich, in ihrer ganzen Länge und ihnen entlang die Decken mit Körnchen besäet. Scheidenpolster des Genitalapparates des ♀ schmal, Nebenplatten sehr klein, Legescheide an den Wurzelseiten etwas dunkler. After oval umrandet, kurz, Afterstielchen ziemlich lang, spindelförmig. Der Genitalapparat des ♂ ist sehr complizirt, Afterröhre und Afterstielchen dunkelbraun, am breiten Unterrande des ersteren befinden sich 2 nach unten gebogene lange, gelbbraune Stacheln; die unteren Seiten ausgebuchtet, der untere Rand halbkreisförmig ausgeschnitten, unten mit einem sagittenförmigen Anhang versehen. Griffel dick, divergierend aufgerichtet, an der Wurzel mit 2 walzenförmigen schwarzen Anhängen, nach der Spitze hin schwarz, die Spitze gedreht und dreieckförmig stark vergrössert, deren innere Ecke mit einem schwarzen walzenförmigen Anhang versehen.

Länge: ♂ 2.5, ♀ 3 mm., bis zur Spitze der Decken ♂ 3.5, ♀ 4 mm.

Heimat: Japan (Akashi und Gifu).

Conicoda nigra n. sp.

♂. Schwarz. Scheitel lang und zweimal länger als die Breite des Hinterrandes; Seitenkiele an den Seiten und Mittelkiel im vorderen und hinteren Theile schmutziggelb. Stirn schalgelb bis gelbbraun, nur am Vorderrande und unter den Augen schwarz. Antennen gelb und denen der vorigen Art *graminea* sehr ähnlich. Seitenkiele des Pronotum fast parallel, dunkelbraun, desgleichen der Mittelkiel; Clypeus schmutziggelb, dunkel bestäubt, die Spitze schwarz. Scutellum an der Spitze, Kiele und Tegulae dunkelbraun. Brust und Beine schmutziggelb, Hinterschenkel dunkler, Klauen gelblichbraun. Abdominalrücken dunkel, auch an der Wurzel, der Bauch schalgelb. Decken dunkel, matt, den Nerven entlang und über sie hin, besonders am Wurzelfelde mit vielen Körnchen besäet. An der Apicalhälfte des Costalrandes befinden sich 6 grosse subhyaline weissliche, im Spitzenfelde 2 ebensolche kleine Flecken und in der Mitte zwei ziemlich grosse Höckerchen.

Umfang des Genitalapparates schmal, gelblich, der obere Rand des Ausschnittes bildet mit dem unteren Seitenrande eine rechtwinkelige Spitze. Seiten nach unten divergierend, der untere Rand rundlich und in der Mitte, ebenso in jeder Seite des Seitenrandes mit einem schwarzen Höckerchen versehen. Griffel schmal, lang, gelb, ein wenig aufgerichtet, die Mitte nach aussen etwas gebogen, die schwarze Spitze rechtwinkelig nach aussen gebogen und wieder nach innen gekrümmt; Wurzel mit 2 pechschwarzen Höckerchen. Afterröhre ellipsoidal, unten mit 2 ungefähr halbkreisförmig hinten abgebogenen langen, bis zur Wurzel reichenden Stacheln versehen, Afterstielchen lang, spindelförmig.

♀. Schmutziggelb. Scheitel mit Ausnahme des dunkelbraunen Vorderrandes und das Gesicht braungelb, Kiele bräunlich. Antennen weisslichgelb mit schwarzbraunem Schrägstrich und braunen Körnchen auf dem 2. Gliede. Kiele des Pronotum nur auf den scharfen Kanten bräunlich. Klauen der Beine pechschwarz. Decken von der Grundfarbe, Mittelhöckerchen klein, schwarz, an der Apicalhälfte des Costalrandes mit 3 dunklen Punkten und 3 subhyalinen weisslichen Flecken, desgleichen 2—3 im Apicalfelde, und noch einem schwarzen Fleck nahe der Clavusspitze besetzt.

Legescheide des Genitalapparates länger als das Scheidepolster, dunkelbraun, nach der Spitze zu schmutziggelb. Nebenplatten blattartig, Afterrand kreisförmig. Afterstielchen sehr lang und wie beim Männchen gestaltet.

Länge: ♂ 2.5 mm., ♀ 3 mm., bis zur Spitze der Decken ♂ 3.2 mm., ♀ 4 mm.

Heimat: Japan (an Littoralpflanzen zu Akashi).

Epeurysa n. g.

Die Gattung ist der *Eurysa* Fieb. sehr ähnlich, jedoch unterscheidet man sie durch folgende Punkte:

1. Der Scheitelquerkiel ist nach vorn ziemlich stark gebogen und bildet mit dem Hinterrande einen Halbmond, wodurch der kurze Mittellängskiel in 2 Hälften getheilt wird.
2. Vor dem Querkiele des Scheitels befindet sich ein schwaches Grübchen, von dessen Vorderrande der Mittelkiel der Stirn beginnt.
3. Die Seitenkiele ziemlich scharf und auf- und ausgebogen.
4. Pronotum länger als der Scheitel, der Vorderrand abgerundet, der Hinterrand stumpfwinkelig ausgeschnitten.
5. Scutellum in der Mitte ziemlich tief gefurcht und mit 3 scharfen Längskielen versehen.
6. Der erste und dritte Sektor der Decken und der dritte Endnerv gegabelt.
7. Der zweite und dritte Sektor im Flügel vereinigen sich bei $1/3$ der Länge und der vereinigte Nerv sendet eine Gabel zur Flügelspitze, der vierte Sektor entspringt aus dem dritten Sektor.

Epeurysa Nawaii n. sp.

♀. Strohgelb. Scheitel und Stirn schmutziggelb, der erstere vor dem gelbbraunen Hinterrande mit 2 gleichgefärbten Grübchen; Stirngipfel etwas dunkel. Die Stirnseitenkiele und die Mitte des Mittelkieles braun. Decken subhyalin und von der Grundfarbe, die braunpunktierten Nerven schmutziggelb, ihnen entlang etwas hellere Färbung. Die Klauen braun, die Spitze des Klauengliedes schwarz. Abdominalrücken etwas grün bestäubt, Bauch an den Rändern jedes Segmentes dunkel. Die Nebenplatten des Genitalapparates undeutlich, Scheidenpolster schmal, an der Wurzel verjüngt, Legescheide braun, After lang, etwas niedergedrückt, oben gewölbt, unten winkelig ausgeschnitten. Afterstielchen ziemlich lang, etwas niedergedrückt, von oben spindelförmig.

Länge: 3 mm., bis zur Spitze der Decken 5 mm.

Heimat: Japan (Gifu an niederen Pflanzen).

Liburnia Stål.
L. furcifera Horv.

Delphax furcifera Horv., Term. Füzet. XXII, p. 372 (1899).

Heimat: Japan (Sapporo, Tokyo und Kūschu).
Futterpflanzen: Reispflanzen, sehr schädlich.
Trivialname: Kabairo-yokobai.

Liburnia nipponica n. sp.

♂. Die Färbung und die Form ist der europäischen *L. pellucida* Flor sehr ähnlich, jedoch unterscheidet man sie durch die folgenden Punkte:

1. Pronotum, Propleurae, ein Theil des Prosternum, Wangen, Rostrum mit Ausnahme der schwarzen Spitze und die Scutellumspitze weisslichgelb.
2. Clavusspitze der Decken schwarz, der zweite Endnerv 2mal gegabelt.
3. Hinterbeine schalgelb, die Tarsenspitze braungelb mit Ausnahme der schwarzen Klauenwurzel, Klauen gelblichbraun.
4. Das vorletzte Segment an den Seiten und am Bauch schmutzigweiss gerandet.
5. Umfang des Genitalapparates suboval, der obere Seitenrand tief ausgeschnitten, der obere Rand des Ausschnittes bildet mit dem unteren Seitenrande eine Spitze, welche nach innen stark gebogen ist und dadurch den Griffel theilweise bedeckt; Griffel sehr dick an der Wurzel, mässig divergierend aufgerichtet, nahe der Spitze verjüngt, glatt, die Spitze nach aussen etwas hakenförmig gebogen; Afterröhre schmutziggelb, der Rand oval, Afterstielchen klein, etwas aufgerichtet; Afterröhre unten schwarz, die Mitte ausgebuchtet, die Seiten mit einem niederen Höcker versehen; aus diesem ragt jederseits ein nach unten gerichteter brauner Stachel hervor, während die untere Mitte mit einem nach hinten schräg gerichteten langen Stachel besetzt ist.

Länge: 2 mm., bis zur Spitze der Decken 4.1 mm.
Heimat: Japan (Sapporo).
Futterpflanzen: Reis und Weizen, sehr schädlich.

Liburnia devastans n. sp.

Diese *Liburnia*-Art ist der *L. nipponica* sehr ähnlich.

♂. Glänzend schwarz. Scheitel, Mittelkiel und Seitenkiele des Gesichtes, Wangen, Rostrum, Spitze des Scutellum, Tegulae und Prosternum mit Ausnahme der dunklen Mitte

schalgelb; Antennen schmutziggelb, Spitze des Wurzelgliedes gelbbraun umrandet. Pronotum gelblichweiss, hinter den Augen schwarz gerandet. Scutellum in der Mitte noch tiefer als bei der vorigen Art gefurcht. Umfang des Genitalapparates oblong, in der Mitte an den Seiten tief ausgeschnitten und die obere ebenso die untere Hälfte halbkreisförmig; der obere Rand der unteren Hälfte bildet mit dem unteren Seitenrande eine weissliche rechtwinkelige nach innen gebogene Spitze, der untere Rand halbkreisförmig bogig. Griffel kurz, dick, rechtwinkelig an der Wurzel, nahe der Spitze verjüngt, die Spitze an der Aussenseite mit einem walzenförmigen Anhange versehen. Afterröhre ziemlich hoch, der Rand rundlich, der untere Rand schwarz mit einem nach hinten gerichteten, sehr langen, gebogenen, hellbraunen Stachel versehen; Afterstielchen dunkel, ein wenig aufgerichtet, kegelförmig.

♀ Isabelgelb. Stirn und Clypeus schwarz, die Spitze des letzteren und die Kiele der beiden schalgelb; Rostrum an der Spitze schwarzbraun. Pronotum an den Seiten dunkel, der hintere Rand durch den unterliegenden Vorderrand des Scutellum etwas dunkel. Scutellum an den Seiten mit einem keilförmigen schwarzen Flecken, im Discus mit 2 in der Mitte oft verloschenen schwarzen Striemen. Abdominalrücken schwarz, am hinteren Rande jedes Segmentes schalgelb gesäumt. Decken hyalin, die ockergelb punktierten Nerven schmutziggelb, Clavusspitze am Innenrande schwarzbraun. Beine schalgelb, Klauen und die Spitze des Klauengliedes schwarzbraun. Scheidenpolster des Genitalapparates weisslich, Nebenplatten schwertförmig, weissgelb, Legescheide gelbbraun, nach der Wurzel hin braun. After klein, oval, Afterstielchen klein, kegelförmig, etwas aufgerichtet.

Länge: ♂ 2—2.2 mm, ♀ 3—3.5 mm, bis zur Spitze der Decken ♂ 4.2 mm, ♀ 4.2—4.5 mm.

Heimat: Japan (Sapporo, Niigata).

Futterpflanzen: Reis und Weizen, sehr schädlich.

Trivialname: Himekuro-yokobai.

Liburnia minoensis n. sp.

Diese *Liburnia* ist der vorigen Art *L. devastans* sehr ähnlich.

♂ Glänzend schwarz. Scheitel, Mittelkiel und Seitenkiele des Gesichtes, Rostrum, Wangen schmutziggelb bis schalgelb. Gesicht zwischen den Kielen dunkelbraun, unter den Augen schwarz. Antennen ganz gelb, das warzenförmige

dritte Glied schwarz, noch grösser und länger als bei der vorigen Art. Pronotum mit Ausnahme der dunklen Flecken hinter den Augen, die Spitze des Scutellum und die Tegulae weisslich. Scutellum in der Mitte pechschwarz. Abdominalwurzel und das vorletzte Segment weiss, erstere in der Mitte des Rückens mit einem dunklen Höckerchen besetzt. Umfang des Genitalapparates oblong, Seiten wie bei der vorigen Art nicht tief ausgeschnitten, der obere Rand des Ausschnittes bildet mit dem unteren Seitenrande eine gelbgerandete, nach hinten hervortretende Spitze, dadurch die Griffel beschattend. Griffel dick und denen der vorigen Art sehr ähnlich, jedoch die Spitze abgestutzt. Afterröhre unten ein wenig ausgebuchtet, mit 3 Stacheln, der Mittelstachel am längsten, schräg nach hinten gerichtet, während die seitlichen nach unten gebogen sind.

Länge: 2—2.3 mm. bis zur Spitze der Decken 4.3 mm.

Heimat: Japan (Gifu an niederen Pflanzen).

Liburnia giffuensis n. sp.

Von dieser Art ist das Weibchen dem der *L. devastans* sehr ähnlich.

♀. Schalgelb. Scheitel, Antennen, Kiele und Rostrum schmutziggelb; Pronotum am hinteren Rande durch den dunkleren Vorderrand des Scutellum etwas dunkel, die Seitenstrieme des Scutellum braun, in der Mitte meistens unterbrochen, keine Mittelstrieme. Die 4 vordersten Abdominalsegmente am Rücken schwarz gebändert. Decken hyalin, die braunpunktierten Nerven schmutziggelb, Clavusspitze am Innenrande dunkelbraun. Legescheide des Genitalapparates braun, ziemlich kurz, Scheidenpolster feinrunzelig, After klein, kurz, der Rand oval; Afterstielchen lang, kolbenförmig, mit feinen Härchen besetzt.

♂. Umfang des Genitalapparates suboval, dunkel, der obere Rand des Ausschnittes bildet mit dem unteren Seitenrande eine stumpfe, etwas gelblich gerandete Spitze, die etwas nach innen eingebogen ist; der untere Ausschnitt rechtwinkelig. Griffel dick, divergierend aufgerichtet und ungefähr bis zur Mitte des Seitenrandes reichend, schwertförmig, gespitzt und etwas gedreht. Afterröhre flach, Afterstielchen kurz, gelblich, am unteren Rande der Afterröhre mit einem dicken, langen, braunen Zahne.

Länge: 2—3 mm., bis zur Spitze der Decken 3—4 mm.

Heimat: Japan (Gifu an niederen Pflanzen).

Liburnia yezoana n. sp.

♀ Schmutziggelb, glänzend. Scheitel, Clypeus und Stirn etwas heller. Antennen heller, die Spitze des ersten und die Wurzel des 2. Gliedes, desgleichen die Körnchen dunkelbraun. Die Spitze des die Hintercoxen erreichenden Rostrum schwarzbraun. Pronotum dunkel mit 3 helleren Kielen; die Humeralwinkel des Scutellum schwarz, den Seiten des Mittelkieles entlang verlaufen 2 undeutliche dunklere Striemen. Hinterleib schwarz, nur das Pygidium, die Rückenmitte und die seitlichen unterbrochenen Streifen gelblich. Decken subhyalin, gelblich, Nerven schmutziggelb, am Apicalfelde schwarzbraun undeutlich punktiert, die Clavusspitze schwarz (der zweite Endnerv 2mal gegabelt an der Wurzel). Beine blassgelb mit schwarzbraunen Tarsenspitzen und ebenso gefärbten Klauen. After und Afterstielchen blassgelb, letzteres etwas dunkler, ziemlich lang, walzenförmig. Legescheide schmutziggelb, Nebenplatten schalgelb, ziemlich lang, schräg abgestutzt.

Länge 3 mm., bis zur Spitze der Decken 4.5 mm.

Heimat: Japan (Sapporo).

Liburnia nagaragawana n. sp.

♂ Schalgelb. Scheitel und Stirn schmutziggelb, Kiele heller, der Mittelkiel des Scheitels deutlich. Die Spitze, die Wurzel des Wurzelgliedes und die Wurzel des zweiten Gliedes der Antennen dunkel, fein behaart. Stirn mit vielen schalgelben Pünktchen bestreut. Rostrum an der Spitze braun. In der Mitte des Pronotum 2 ziemlich tief eingestochene Punkte. Abdomen glänzend schwarz mit Ausnahme des gelblichen Rückens des 4., 5. und 6. Abdominalsegmentes, Seiten und Bauch mit gelblichen Flecken. Decken kürzer als der Hinterleib, hyalin, die undeutlich punktierten Nerven hellgelb, der Costalrand in geringer Ausdehnung bräunlich, am Apicalfelde findet sich ein grosser, dreieckiger, schwarzer Fleck. Das längliche Pterostigma und die Clavusspitze schwarz. Genitalapparat gross, schwarz, der Umfang rundlich, der obere Rand halbmondförmig tief ausgeschnitten, an den Seiten tief ausgebuchtet, am hinteren Rande mit 4 braunen Höckerchen, die äusseren Höcker dieser nach innen und aufgekrümmt, die Mittelhöcker gelblich, klein, aufgerichtet und gespitzt. Griffel ziemlich dick, in Form eines gleichseitigen Dreieckes divergierend aufgerichtet, schwertförmig, an der Spitze mit einem gelblichen

dicken Dorn, in der Mitte etwas gedreht. Afterröhre gross, gelblich, am unteren Rande ein dicker, hervortretender Fortsatz.

♀. Der Apicalrand der Decken mit vielen (6—7) schwarzen Punkten bestreut; Abdomen von der Grundfarbe, mit dunklen Fleckchen, besonders an den Seiten. Genitalapparat gross, Nebenplatten breit-schwertförmig, Scheidenpolster am Innenrande schwarz. Afterrand halbkreisförmig, Afterstielchen blattartig.

Länge: ♂ 3 mm., ♀ 3.5 mm., Länge der Decken 2 mm.

Heimat: Japan (Gifu an den niederen Pflanzen der Küste Nagaragawa).

Liburnia akashiensis n. sp.

♂. Strohgelb. Scheitel und Gesicht hellziegelroth, Kiele und das bis zu den Hintercoxen reichende Rostrum gelblich, Rostrum an der Spitze schwarz, Gesicht den Seiten der Kiele entlang dunkel, Antennen an der Spitze und die Wurzel des Wurzelgliedes etwas dunkel, die Körnchen des zweiten Gliedes etwas heller umrandet, Abdominalrücken an der Wurzel breit ausgedehnt dunkel, Bauch gelbbraun, Klauen und die Spitze des Klauengliedes schwarzbraun. Decken hyalin, die braunpunktierten Nerven schmutziggelb bestäubt, am Apicalfelde etwas schmutziggelb. Umfang des Genitalapparates ziemlich rundlich, der obere Rand des Ausschnittes bildet mit dem Unterseitenrande eine weisslichgelb gerandete Spitze; sie ist nach innen ziemlich gebogen, ihr unterer Ausschnitt bogig, Griffel dick, lang und divergierend aufgerichtet, die Wurzel breit kolbig, nahe der Mitte verjüngt, die Spitze abgestutzt und an den Seiten scharf gespitzt. Penis klein, die Spitze gekörnt. Afterröhre und Afterstielchen gelblichweiss, die erstere klein, das letztere verhältnismässig lang und dick, kegelförmig. Am unteren Rande der Afterröhre mit 2 nach unten divergierenden langen gelbbraunen Zähnen versehen.

Länge 2 mm., bis zur Spitze der Decken 3.5 mm.

Heimat: Japan (Akashi an Littoralpflanzen).

Liburnia maikoensis n. sp.

♂. Strohgelb, bei einigen Exemplaren schmutziggelb. Scheitel gelbbraun oder schmutziggelb, der Mittelkiel des Scheitels undeutlich. Gesicht dunkel, manchmal schwarz, Kiele, Antennen, Rostrum mit Ausnahme der schwarzen Spitze schmutziggelb. Pronotum gelblichweiss, in der Mitte

etwas dunkel durch den unterliegenden, schwarzen Vorderrand; auch hinter den Augen dunkel. Scutellum von der Grundfarbe, jedoch bei einigen Exemplaren in der Mitte und an der Spitze heller, die Seiten dunkler gefärbt.

Decken hyalin, die blassgelb punktierten Nerven schalgelb, Bogenrand um die Membran herum dunkelbraun, noch tiefer am Clavusspitzenfelde gefärbt. Abdomen an den Seiten und in der Mitte der Länge nach schmutziggelb, Beine strohgelb, nur die Tibien etwas dunkler, Klauen und die Spitze des Klauengliedes pechschwarz. Umfang des Genitalapparates etwas herzförmig, der obere Rand des Ausschnittes bildet mit dem unteren Seitenrande eine stumpfe, gelblich gerandete Spitze, die Seitenränder nahe der Spitze stark gebogen, der hintere Rand rechtwinkelig. Griffel gross, gespitzt, aus der breiten, viereckigen Wurzel divergierend aufgerichtet und nicht ganz die Spitze des Seitenrandes erreichend. Afterröhre und Afterstielchen schalgelb, fein behaart, letzteres ziemlich lang kegelförmig und mit der Seitenspitze des Umfanges gleichhoch. Afterröhre unten mit 2 dicht beieinander stehenden, schmalen Fortsätzen.

♀. Strohgelb bis ockergelb. Scheitel, Gesicht, Wangen, und der Vorderrand des Pronotum hyacinthroth, Decken sehr klein, fast kreisförmig, der erste, zweite und dritte Nerv am Apicalfelde gegabelt, die Gabeläste der zwei ersten kreuzen einander und erreichen den Saum. Genitalapparat einfarbig, nur die Legescheide an den Seiten und in der Mitte braun, die Spitze des Abdomen nicht ganz erreichend. After klein, Afterstielchen dick, kurz und kegelförmig.

Länge: ♂ 1.7 — 1.9 mm, ♀ 1.8 — 2 mm, bis zur Spitze der Decken 2.1—2.7 mm.

Heimat: Japan (Akashi an Littoralpflanzen, Gifu an niederen Pflanzen).

Liburnia lyraeformis n. sp.

♂. Gelbbraun. Scheitel mit Ausnahme der hellen Mitte und das Gesicht dunkelbraun, Kiele und Rostrum mit Ausnahme der schwarzen Spitze isabelgelb, Antennen und Wangen ockergelb, erstere mit langer schwarzbrauner Endborste von doppelter Antennenlänge. Pronotum am Hinterrande etwas dunkel, an den Seiten gelblichweiss. Scutellum in der Mitte dunkler, die Seitenkiele braun, die Spitze gelblich. Mesonotum an den Seiten mit dunklen Flecken, Tegulae weisslichgelb. Decken sehr klein, die Wurzel

gelblichweiss, die Spitze weiss mit 2 dunkleren Fleckchen, die Clavuswurzel in geringer Ausdehnung dunkelbraun, der erste und dritte Sektor gegabelt, fein punktiert. Beine von der Grundfarbe, nur die Vorder- und Hinterschenkel dunkel. Abdomen schwarz, nur an den Seiten gelblich gefleckt. Umfang des Genitalapparates oval, der obere Rand des Ausschnittes bildet mit dem unteren Seitenrande einen hervortretenden Fortsatz, welcher nach unten etwas gebogen und am Vorderrande gelb gefärbt ist; am unteren Ausschnitte finden sich seitlich 2 aufrechtstehende blattartige Anhänge, die nach innen gebogen sind und bis zur Wurzel des oberen Seitenfortsatzes reichen. Griffel stark, braun, leierförmig, divergierend und bis zur Afterröhre reichend, die Wurzel dick, die Spitze nach aussen gebogen. Afterröhre gross, gelblich, fein behaart, am unteren Rande mit 2 kurzen bräunlichen Höckerchen versehen.

♀. Schmutziggelb, Scheitel, Gesicht und Wangen hyacinthroth. Kiele an den Seiten rothgelb, Antennen ockergelb, das Wurzelglied etwas stärker gefärbt. Pronotum und Scutellum gelbbraun, der Mittelkiel des letzteren an den Seiten entlang braun, Decken gelbbraun, die Spitze und die Wurzel weisslichgelb, die Clavuswinkel gelbbraun bestäubt, Clavusspitze pechschwarz; der erste und zweite Sektor gegabelt, dieser etwa in der Mitte des Flügels. Klauen und die Spitze des Klauengliedes schwarz, Abdomen oben tiefer gefärbt und an den Seiten braun punktiert. Nebenplatten des Genitalapparates ziemlich klein, schwertförmig, Scheidenpolster am Innenrande nahe der Spitze braun gefärbt, Legescheide braun, lang und die Abdominalspitze erreichend. Afterrand halbkreisförmig.

Länge: ♂ 1.6, ♀ 2 mm, bis zur Spitze der Decken ♂ 1 mm, ♀ 1 mm.

Heimat: Japan (Gifu an niederen Pflanzen).

Liburnia albifascia n. sp.

♂. Braungelb. Scheitel blassgelb, Kiele, Rostrum mit Ausnahme der schwarzen Spitze und das Pronotum am Vorderrande schalgelb. Antennen und Wangen ockergelb. Pronotum und Scutellum in der Mitte mit einer weissen Längsstrieme, Decken schwarz, Apical- und Wurzelfeld subhyalin weiss, Clavuswinkel am Rande braun bestäubt. Genitalapparat sehr ähnlich dem der vorigen Art *L. lyraeformis*, aber man unterscheidet ihn leicht durch den langen, braunen Fortsatz aus dem unteren Rande der Afterröhre;

die weisslichen, noch grösseren aufgerichteten Anhänge des unteren Ausschnittes bedecken theilweise den Griffel; die keilförmigen, beiden Fortsätze des oberen Ausschnittes sind nicht wie bei *lyraeformis* nach unten gebogen.

♀. Ockergelb. Scheitel, Stirnkiele und Wangen strohgelb, Stirn dunkelbraun, Rostrum blassgelb mit schwarzer Spitze. Durch die Mitte des Pronotum und Scutellum verläuft eine weissliche Strieme, Pronotum an den Seiten und Tegulae weisslich. Abdominalrücken an der Wurzel und der Spitze weissgelb, Abdominalseiten schwarz gefleckt. Alle Schenkel schmutziggelb, Tibien und Tarsen weissgelb, Klauen und die Spitze des Klauengliedes schwarz. Decken sehr kurz, nur bis zur Mitte des Abdomen reichend, isabelgelb, subhyalin, die Wurzel und der Apicalrand weisslich; Clavusspitze schwarz, die Nerven dicht punktiert. Im Apicalfelde 3 deutliche Endzellen. Nebenplatten des Genitalapparates weisslich, schmal schwertförmig, Scheidenpolster ein wenig länger als die Legescheide, beide schmutziggelb, nur die Spitze der Legescheide dunkel. After klein, halbkreisförmig umrandet, Afterstielchen ziemlich lang, lang behaart, zapfenförmig, an der Wurzel deutlich verjüngt.

Länge: ♂ 1.8 mm, ♀ 2.4—2.5 mm, bis zur Spitze der Decken ♂ 1 mm, ♀ 1.5 mm.

Heimat: Japan (Gifu an niederen Pflanzen).

Dicranotropis Fieb.

D. albovittata n. sp.

♂. Dunkelbraun. Durch die Mitte des Scheitels, des Pronotum und des Scutellum verläuft eine breite, weisse Strieme, Scheitel mit pechschwarzen Seiten und schmutziggelben Kielen. Gesicht pechschwarz, Kiele schalgelb, nur der Mittelkiel des Clypeus weisslichgelb und ziemlich weit auf das Rostrum verlängert. Rostrum schmutziggelb, Spitze schwarz, Antennen schwarz, die Spitzenhälfte des zweiten Gliedes braun. Pronotum an den Seiten pechschwarz, die Seitenkiele schmutziggelb, Tegulae und die Hinterränder der Propleuren weisslich. Flügeldecken schmutziggelb, subhyalin, die braunpunktierten Nerven blassgelb, die äussere Hälfte an der Costa noch stärker gefärbt. Abdomen schwarz, das vorletzte Segment und Bauch am Rande jedes Segmentes weisslich. Umfang des Genitalapparates oval, oben rechtwinkelig tief ausgeschnitten, am Hinterrande in der Mitte ziemlich tief ausgebuchtet; an den Seiten liegen viele graue